



Integrative Medizin und ihre Zukunft

Die NBC National News zitierte die Washington Post im März 2000 über die Bedenken der FDA bezüglich des Mischens von Nahrungsergänzungsmitteln und konventionellen Medikamenten. Es gab Bedenken, dass Millionen von Menschen Nahrungsergänzungsmittel einnehmen (als Kräuter, Homöopathika, Vitamine, Mineralien, Aminosäuren, Enzyme und einige Diätprodukte gelten) und Reaktionen zeigen, wenn sie diese Dinge mit gängigen und verschriebenen Medikamenten mischen. Ich habe dieses Phänomen über 20 Jahre lang untersucht und weiß genau, dass diese Reaktionen bei herkömmlichen Medikamenten ziemlich häufig sind. Die AMA fordert die FDA auf, ihre Entscheidung über Nahrungsergänzungsmittel aus dem Jahr 1997 rückgängig zu machen. Ist das wirklich der beste …



Die NBC National News zitierte die Washington Post im März 2000 über die Bedenken der FDA bezüglich des Mischens von Nahrungsergänzungsmitteln und konventionellen Medikamenten. Es gab Bedenken, dass Millionen von Menschen Nahrungsergänzungsmittel einnehmen (als Kräuter,

Homöopathika, Vitamine, Mineralien, Aminosäuren, Enzyme und einige Diätprodukte gelten) und Reaktionen zeigen, wenn sie diese Dinge mit gängigen und verschriebenen Medikamenten mischen.

Ich habe dieses Phänomen über 20 Jahre lang untersucht und weiß genau, dass diese Reaktionen bei herkömmlichen Medikamenten ziemlich häufig sind. Die AMA fordert die FDA auf, ihre Entscheidung über Nahrungsergänzungsmittel aus dem Jahr 1997 rückgängig zu machen.

Ist das wirklich der beste Ansatz?

Viele Universitäten im ganzen Land haben ihre Ethno-Botanik- und Botanik-Labore geschlossen und vielen mit der Begabung auf diesem Gebiet die Erlaubnis verweigert, bei der Suche nach neuen Heilmitteln zu helfen und festzustellen, welche Pflanzen Nebenwirkungen haben, wenn sie mit anderen Chemikalien kombiniert werden

Ein gutes Beispiel ist die Behandlung von Gicht.

Medikamente, die von der Schulmedizin verschrieben werden, sind normalerweise Allopurinol oder Zyloprim und Colchicin (das übrigens ein homöopathisches Mittel aus der Zwiebel der Herbstzeitlose ist), das die Reaktion verringert, die Harnsäure im Blut verursacht. Allopurinol und Colchicin können durch eine spezielle Ernährung und die Eliminierung einiger Nahrungsergänzungsmittel, die eine Erhöhung bestimmter Enzyme in der Ernährung verursachen können, verstärkt werden. Beide Medikamente können auch schwerwiegende Nebenwirkungen und Toxizität verursachen, wenn sie in hohen Dosen und/oder über einen längeren Zeitraum eingenommen werden.

Der Mangel an bestimmten Nährstoffen kann einen Gichtanfall auslösen, Menschen, die Antibiotika einnehmen, können das Risiko eines Anfalls erhöhen, und die Ernährung einer Person

kann sicherlich nicht nur die Schwere eines Anfalls, sondern auch die Häufigkeit von Anfällen beeinflussen.

Es gibt auch andere Reaktionen, die berücksichtigt werden müssen, und das ist, dass Allopurinol und Colchicin nach 6-monatiger Anwendung eine negative Wirkung auf die Leber haben, was es für diese Medikamente schwieriger macht, effektiv zu wirken. Wenn Sie dem System auch etwas Nahrungsergänzungsmittel hinzufügen, sogar ein normales Multivitamin, wenn die Leber bereits damit zu kämpfen hat, mit den Anforderungen des Systems Schritt zu halten, kann dies zu einer nachteiligen Reaktion auf die Leber führen, teilweise weil die Leber arbeiten muss schwerer die im Multivitamin enthaltenen Mikronährstoffe aufzunehmen.

Die Balance zwischen Schulmedizin und Alternativmedizin ist heikel. Im Moment weigern sich beide Denkschulen, zusammenzuarbeiten, und die breite Öffentlichkeit ist die Leidtragende.

Für einige, die an Allergien litten, als Seldane verschrieben wurde, war dies ein sehr besorgniserregendes Problem. Bei der Einnahme von Seldane wurde den Patienten nicht gesagt, dass die Einnahme des Medikaments zusammen mit bestimmten Mikronährstoffen tödlich sein könnte, was in einigen Fällen in den Vereinigten Staaten der Fall war.

1993 veröffentlichte das New England Journal of Medicine einen Artikel, in dem Forscher schätzten, dass bis zu 60 Millionen Menschen an alternativer medizinischer Versorgung teilgenommen hatten. Eine Folgestudie zu dieser, die 1998 in einer Ausgabe von JAMA erschien, schätzte, dass die Zahl der Besuche bei Heilpraktikern zwischen 1990 und 1997 um mehr als 47 Prozent gestiegen war und dass die Ausgaben für alternative medizinische Leistungen 1997 21 Milliarden Dollar überstiegen .

In unserer kleinen Stadt hatten wir einen Hausarzt, der sich um

die Bedürfnisse der Gemeinde kümmerte. Er war ein wunderbarer Mann, der seine Zeit, Energie und sein Wissen immer bereitwillig zur Verfügung stellte. Eine Woche nachdem bei ihm Magenkarzinom diagnostiziert worden war, rief er mich um Rat. Ich fragte ihn, warum er mich anrufen und um Hilfe bitten würde. Er erzählte mir, dass er beobachtet hatte, wie die Patienten, bei denen er dieselbe Krankheit diagnostiziert hatte, einen langsamen, schmerzhaften und elenden Tod starben, selbst während sie herkömmliche Medikamente einnahmen. Er sagte, er wisse, dass die traditionellen Medikamente und Protokolle nicht funktionierten, er habe Krebs diagnostiziert, die Patienten informiert, sie langsam sterben sehen und er wolle etwas anderes. Ich behandelte ihn 9 Monate lang; der Krebs ist in dieser Zeit nicht vorangeschritten, er ist auch nicht weggegangen, aber er ist nicht vorangeschritten. Ich bat ihn, beide Behandlungen zusammen durchzuführen, traditionell und integrativ, aber er lehnte ab. Er hatte einen Freund, der Onkologe war, und dieser Freund überzeugte ihn schließlich, einige klinische Studien an einigen Universitäten durchzuführen. Um dies zu tun, musste der Hausarzt alle anderen Protokolle, die er eingenommen hatte, ablegen. Sie warteten einige Wochen, bis die Nährstoffe seinen Körper verlassen hatten, und begannen ihn dann mit einem Protokoll namens PP6 und Thalidomid. Ein paar Tage nach der ersten Behandlung sagte er zu seinem engsten Freund: „Ich habe mich umgebracht“. Innerhalb weniger Wochen war er völlig arbeitsunfähig. Er starb etwa 5 Monate später unter großen Schmerzen und Todesqualen.

Nicht immer ist die Schulmedizin schuld ... Ein Krebspatient im N-Stadium wurde sowohl von einem Schularzt als auch von einem Naturheilarzt behandelt. Weil der Patient auf Prednison gesetzt worden war, hatte er ein Ödem bekommen. Der Heilpraktiker forderte den Patienten auf, das Medikament sofort abzusetzen, und verließ dann die Stadt auf einer Geschäftsreise. Ein paar Tage später bekam ich einen Anruf, der Patient atmete schwer und er hatte Flüssigkeit in der Lunge. Der Masseur, der anrief, erklärte, was passiert war. Ich sagte ihr, sie solle sofort den

Hausarzt des Mannes anrufen, die Reduzierung von Prednison soll nicht sofort gestoppt werden, ohne dass der Patient Rückwirkungen erleidet. Der Patient zahlte den ultimativen Preis für die Brücke zwischen alternativer und konventioneller Medizin. Es gibt so viel, was in beide Denk- und Behandlungsschulen integriert werden kann. Diese Geschichten sind der Grund, warum sich die Öffentlichkeit anderen Behandlungsmethoden zuwendet, die meisten verwenden eine Kombination, die, wie die vorherige Geschichte zeigt, gesundheitsschädlich sein kann, es sei denn, der Gesundheitsdienstleister hat Kenntnisse auf beiden Gebieten und ein Verständnis der Chemikalie Reaktionen, die auftreten können.

Es ist immer am besten, für Ihre eigene Gesundheit und Behandlung verantwortlich zu sein. Keinem medizinischen Fachpersonal sollte die totale und vollständige Kontrolle über das Leben eines anderen Mannes gegeben werden. Die Notwendigkeit von Wissen ist eine Notwendigkeit bei der Entscheidung, verschiedene Behandlungsmethoden für den beteiligten Gesundheitsdienstleister zu integrieren, es kann den Unterschied zwischen Leben und Tod eines Patienten bedeuten.

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki